

# FREIWILLIGE FEUERWEHR HÖRMSDORF



## JAHRESBERICHT 2007



retten - löschen - bergen - schützen

**DER KOMMANDANT**



Sehr geehrte Bevölkerung!

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen einen Überblick über unsere Tätigkeiten im Jahr 2007 geben, um Sie über unsere Leistungen zu informieren.

Zu zahlreichen Einsätzen mussten unsere Kameraden auch heuer wieder ausrücken. Glücklicherweise blieben wir 2007, im Gegensatz zum Vorjahr, von schweren Verkehrsunfällen und Unglücksfällen bei denen Menschen schwer verletzt wurden verschont.

Nichts desto trotz mussten mehr Einsätze als 2006 gefahren werden, die von den Kameraden in zahlreichen unentgeltlichen Stunden geleistet wurden, dabei darf aber nicht auf die Tätigkeiten wie Ausbildungen und Übungen, sowie die Wartung der Gerätschaften oder die Verwaltung vergessen werden, die den weitaus größeren Teil der geleisteten Tätigkeiten ausmachen, aber unbedingt notwendig sind, um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr zu gewährleisten.

Seit 1923 gibt es diese organisierte Gemeinschaft in Hörmsdorf nun schon, das heißt, dass unsere Wehr im Jahr 2008 ihr 85-jähriges Bestehen feiert.

Die Arbeit die in diesen Jahren geleistet wurde wäre aber nicht möglich gewesen, hätte die FF Hörmsdorf nicht zahlreiche Gönner und Sponsoren, die die Feuerwehr immer wieder, sei es nun finanziell oder in anderer Form unterstützen. All diesen, alle hier aufzuzählen wäre zu langwierig, sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Ihr Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Hörmsdorf  
HBI Gerhard Reiterer

**EINSÄTZE**

Wiederum eine Steigerung bei den Einsatzzahlen mussten wir im Jahr 2007 verzeichnen. Glücklicherweise blieben wir von schwereren Verkehrsunfällen verschont, allerdings mussten einige größere Brände bewältigt werden. Nachfolgend finden Sie eine chronologische Aufstellung unserer Einsätze im Berichtsjahr 2007 (01.12.2006 -30.11.2007):



*Der Verursacher des Brandes am 24.02 nach seiner Entfernung aus der Wohnung*

Den ersten Einsatz galt es am 24.02.2007 in Eibiswald zu bewältigen. Alarmiert wurden weiters die Feuerwehren Eibiswald und Lateindorf zu einem Wohnhausbrand. Nur vier Minuten nach dem Notruf waren wir mit dem TLF und dem MTF vor Ort. Glücklicherweise handelte es sich nur um den Brand eines Ölofens in einer Wohnung, der von den anwesenden Personen mittels eines Handfeuerlöschers erstickt werden konnte.

Per Stille Alarm wurden wir am 08.03.2007 zu einer LKW-Bergung gerufen, allerdings mussten wir hier die Hilfe der Gemeinde Pitschgau mit dem Gemeinetraktor und eines Landwirtes in Anspruch nehmen, da eine Zufahrt mit den Feuerwehrfahrzeugen nicht möglich war.



*Mithilfe zweier Traktoren konnte der LKW erfolgreich aus seiner misslichen Lage befreit werden*

Einsatzreich sollte der März weitergehen. Am 11.03. heulte früh Morgens abermals die Sirene. In einem Hackschnitzlager eines Einfamilienhauses war ein Brand ausgebrochen. Gemeinsam mit der FF Eibiswald konnte der Brand erfolgreich gelöscht und das Lager anschließend händisch ausgeräumt werden.



*Feuerwehrmänner beim Ausräumen des Lagers*

Am 18.03. wurden wir zu einem Wohnhausbrand nach St. Oswald gerufen, dieser entpuppte sich aber als Brand in einem Wirtschaftsgebäude mitten im dicht bewachsenen Wald. 107 Feuerwehrleute mit 20 Fahrzeugen waren notwendig, um der Lage Herr zu werden und eine weitere Brandausbreitung zu verhindern (siehe Titelbild).



*Mittels der KLF-Seilwinde konnte das Fahrzeug unbeschädigt geborgen und der Besitzerin übergeben werden*

te es sich dabei lediglich um einen Flächenbrand, der rasch unter Kontrolle gebracht und eine Ausbreitung auf den Wald verhindert werden konnte. Allerdings wurde der Verursacher des Brandes dabei schwer verletzt, er wurde mit dem Notarzhubschrauber in das Krankenhaus eingeliefert.

Zu drei nicht alltäglichen Einsätzen kam es am 17.04., am 20.04. und am 30.04. Eine übergewichtige Dame war mehrfach in ihrer Wohnung in Hörmsdorf gestürzt und musste die Hilfe der Feuerwehr, auf Anforderung der Sanitäter des Roten Kreuzes, in Anspruch nehmen, um wieder aufstehen zu können. Leider erfuhren wir am 30.04. von der Gemeinde, dass die Frau noch am selben Tag, nur wenige Stunden nach unserem letzten Einsatz, verstorben war.

Am 06.05.2007 kam es im Bereich Pöfing Brunn, St. Ulrich i.G. und Bischofegg zu schweren Niederschlägen. Diese hatten zur Folge, dass in Bischofegg ein Teich überlief und die angrenzenden Häuser und Gehöfte überflutete. Nachdem sich die Situation beruhigt hatte, wurden die Häuser mittels Sandsäcken gesichert und die Keller ausgepumpt.

Am 15.07. wurde einer unserer Kameraden am frühen Morgen telefonisch verständigt, dass in Hörmsdorf mehrere entlaufene Kühe unterwegs wären. Nach telefonischer Verständigung weiterer Kameraden rückte man zum Fangeinsatz aus, welcher allerdings nicht mehr notwendig war, da die Tiere bereits wieder eingefangen waren.



*Wieder einmal konnte sich unser KLF mit seiner Seilwinde bewähren und der Einsatz rasch abgeschlossen werden*

**Insgesamt wurden 2007 bei 30 Einsätzen 363 Stunden geleistet, um verschiedenste Gefahren abzuwehren.**

In der Aufstellung nicht angeführte Einsätze waren größtenteils Wasserversorgungen und Straßen-/Kanalreinigungen.

Bereits am 19.03. ging die Serie weiter. Aufgrund der starken Schneefälle mussten wir Vormittags zu einer Fahrzeugbergung auf der B69 ausrücken. Am Abend gab es dann noch einen weiteren Einsatz, es musste eine Straße von einem, aufgrund der Schneelast, umgestürzten Baum befreit werden.

Auch der April hatte es mit vier Alarmeinsätzen in sich. Am 06.04. wurden wir, neben sechs anderen Feuerwehren, zu einem Waldbrand in Rothwein alarmiert. Glücklicherweise handelte es sich dabei lediglich um einen Flächenbrand, der rasch unter Kontrolle gebracht und eine Ausbreitung auf den Wald verhindert werden konnte. Allerdings wurde der Verursacher des Brandes dabei schwer verletzt, er wurde mit dem Notarzhubschrauber in das Krankenhaus eingeliefert.



*Der Brand konnte rasch gelöscht werden, der Verunfallte wurde mit dem Notarzhubschrauber ins Krankenhaus gebracht*

Am 18.07. wurden wir zu einer Fahrzeugbergung beim Freibad Eibiswald gerufen. Auch die FF Eibiswald war vor Ort, diese mussten allerdings nach einem Defekt am Kran die Bergung uns mit der Seilwinde des KLF überlassen.

Ein Verkehrsunfall beschäftigte die Kameraden am 09.09.2007. Direkt vor unserem Rüsthaus war es zu einer Kollision zweier Fahrzeuge gekommen. Nach Aufnahme des Unfalles, währenddessen musste der Verkehr wechselseitig angehalten werden, durch die Polizei, wurde die Straße wieder für den Verkehr freigegeben.

	<p>Baumeister <b>F. ARNFELSER</b></p>
	<p>8552 Eibiswald, Hörmsdorf 190 Tel.: 03466/42940 Fax: - 220 www.bm-arnfelser.at</p>
<p><b>Planung &amp; Projektmanagement</b></p>	

**AUSBILDUNG**

Um die umfangreichen Gerätschaften und die verschiedenen Einsatzszenarien professionell bewältigen zu können, ist die Ausbildung der Feuerwehrmitglieder eine der wichtigsten Tätigkeiten.

Jeder Feuerwehrmann und jede Feuerwehrfrau muss dazu eine umfangreiche Grundausbildung absolvieren und kann weiterführend spezielle Kurse an der Feuerweherschule besuchen, bei denen die Bedienung verschiedener technischer Geräte und deren Verwendung, als auch Führungsaufgaben im Einsatz und Inhalte, die die Organisation der Feuerwehr betreffen, vermittelt werden.

Dies bedingt allerdings, dass sich die Mitglieder dafür Urlaub nehmen, da diese Kurse an Wochentagen abgehalten werden und teilweise bis zu einer ganzen Woche dauern.

Folgende Kurse wurden 2007 von Mitgliedern unserer Wehr absolviert:

- 1 Mann Kommandantenlehrgang
- 3 Mann Einsatzleiterlehrgang
- 3 Mann Gruppenkommandantenlehrgang
- 2 Mann Atemschutzgeräteträgerlehrgang
- 2 Mann Technischer Lehrgang I
- 2 Mann Technischer Lehrgang für Menschenrettung und Absturzsicherung
- 1 Mann Maschinisten Lehrgang
- 2 Mann TLF Maschinisten Lehrgang
- 1 Mann Funk Lehrgang
- 1 Mann Gerätemeister Lehrgang
- 1 Mann Kassier Lehrgang
- 1 Mann Lehrgang für Öffentlichkeitsarbeit



**HARALD KIEFER**  
 HÖRMSDORF 4 • 8552 EIBISWALD • ☎ 0 34 66 / 42 270  
 Mo. ab 14.00 + Di. Ruhetag

Um diese Ausbildungen zu bewältigen stellten 2007 zehn Mitglieder unserer Feuerwehr insgesamt 61 Urlaubstage zur Verfügung!

Zusätzlich zu dieser fachspezifischen Ausbildung haben fünf Mann und Frau 2007 ihr Grundausbildung abgeschlossen.

**ÜBUNGEN**

Zur Gewährleistung der ständigen Einsatzbereitschaft sind neben der oben genannten Ausbildung an der Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule natürlich auch ständige Übungen und Schulungen innerhalb der Feuerwehr notwendig.

Unsere Feuerwehr führt monatlich am ersten Mittwoch im Monat eine Übung durch, wobei in der Wintermonaten hauptsächlich Schulungen, wie Sanitätsschulungen, Gerätekunde oder Sicherheitsschulungen durchgeführt werden und in der warmen Jahreszeit das Hauptaugenmerk auf die praktischen Übungen gelegt wird, wobei auch hier versucht wird, das breite Spektrum der möglichen Feuerwehreinsätze, vom Brand über den Gefahrguteinsatz bis hin zu technischen Einsätzen wie die Rettung eingeklemmter Personen oder der Menschenrettung aus Höhen und Tiefen abzudecken.



*Sechs Feuerwehren beübten am 12.05.2007 das neue Start-up Center in Hörmsdorf*

Zusätzlich zu diesen internen Übungen werden auch zahlreiche überörtliche Übungen mit den Nachbarfeuerwehren und im Abschnitt durchgeführt. Die erste dieser Großübungen wurde am 12.05.2007 in Hörmsdorf, beim Start-up Center von 47° Nord durchgeführt.

Sechs Feuerwehren beübten dabei einen Brandeinsatz und die Menschenrettung aus dem Gebäude, was vor allem bei größeren Objekten wie dem Start-up Center enorm wichtig ist, damit die Atemschutzgeräteträger im Ernstfall Kenntnis über die Räumlichkeiten haben.

Am 13.07. wurde für die Kameraden der 13 Feuerwehren des Abschnittes Eibiswald eine Sanitätsschulung in unserem Rüsthaus abgehalten, bei der der Lehrbeauftragte des Roten Kreuzes, Reimund Gaisch, den Feuerwehrmännern die Neuerungen auf dem Gebiet der Ersten Hilfe vermittelt.



*Gemeinsam mit der FF Eibiswald übten wir im Juli beim Anwesen Leitinger auf der Kowaldhöhe*

Am 28.07.2007 übten wir gemeinsam mit der FF Eibiswald den Brandeinsatz beim Anwesen Leitinger auf der Kowaldhöhe in Hörmsdorf. Übungsannahme war hier ein Wirtschaftsgebäudebrand, wobei ein Hauptaugenmerk dieser Übung bei der Löschwasserversorgung lag, weiters wurde hier noch die Menschenrettung mit schwerem Atemschutz beübt.



*Großaufgebot an Einsatzkräften bei der Abschnittsübung im Ortskern von St. Oswald*

Am 19.10.2007 fand die zweite Abschnittsübung mit den Feuerwehren Pitschgau-Haselbach, Lateindorf, Hörmsdorf, Eibiswald, St. Oswald und Soboth in St. Oswald o. Eibiswald statt. Übungsannahme war hier ein Brand in einem Malereibetrieb, eine Herausforderung hierbei stellten vor allem die gelagerten Farben und Lacke, die im Ernstfall ein großes Gefahrenpotenzial beinhalten, dar.



*Rettung einer nicht gehfähigen Person*

Zimmerbrand im Altersheim Eibiswald lautete der Grund für die Alarmierung zu einer Übung am 03.11.2007. Dies wäre wohl eines der schlimmsten Einsatzszenarien, die man sich als Feuerwehrmann vorstellen kann, da eine große Anzahl an hilflosen Personen auf die Hilfe der Feuerwehr angewiesen wäre.

Aus diesem Grund wurde dieses Szenario gemeinsam mit den Feuerwehren Eibiswald, Pitschgau-Haselbach und Lateindorf beübt. Das Augenmerk wurde hier ganz besonders auf einen gut koordinierten Einsatzablauf gelegt, um im Ernstfall eine geordnete Evakuierung zustande zu bringen.

Zum Abschluss des praktischen Übungsjahres luden wir die Feuerwehren Pitschgau-Haselbach und Lateindorf am 24.11. zur Übung im neuen Gemeindeamt Großradl in Feisternitz ein. Aufgrund des dort vorhandenen Veranstaltungssaales und des Cafehauses stellt auch dieses Objekt eine Herausforderung im Falle eines Einsatzes dar, was uns dazu veranlasste, diese Übung bereits kurz nach der Eröffnung des Gebäudes mit den umliegenden Feuerwehren durchzuführen.



*35 Mann übten im neuen Gemeindeamt*

**HARING**  
vulgo Pichlippi  
Weinbau und Buschenschank

A-8552 Eibiswald  
Hörmsdorf 48  
Tel. 03466/42381  
Mobil: 0664/9772783

Die Familie Haring wünscht all ihren Besuchern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

**M S G**  
Mechatronic Systems GmbH

**Mechatronic Systems GmbH**  
Hörmsdorf 190  
8552 Eibiswald  
Tel. Nr.: +43 3466 42430

**BRANDDIENSTLEISTUNGSPRÜFUNG**

Die Branddienstleistungsprüfung stellt ebenfalls einen Teil der Ausbildung dar. Dabei wird aber nicht nur das praktische Arbeiten beurteilt, sondern auch das theoretische Wissen der Teilnehmer geprüft.

12 Mann, darunter auch vier Damen, legten diese Prüfung, nach mehrwöchiger Vorbereitung, am 13.10.2007 beim Anwesen Novak in Hörmsdorf mit dem Kleinlöschfahrzeug ab.

Zuerst musste dabei von jedem Teilnehmer eine Frage beantwortet werden, anschließend musste ein Gerät aus dem Fahrzeug bei geschlossenen Geräteraum gefunden werden. Im Anschluss fand dann der Hauptteil der Prüfung, nämlich der Löschangriff statt, wobei hier der Gruppenkommandant ein Prüfungsbeispiel, einen Wirtschaftsgebäudebrand und einen Holzstapelbrand, ziehen muss.



Beide angetretenen Gruppen bestanden diese Prüfung fehlerfrei und innerhalb der Sollzeit und sind nun stolze Besitzer des Branddienstleistungsabzeichens in Bronze.



*Die zwölf erfolgreichen Kameraden mit Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Helmut Lanz, Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Valentin Fraß und dem Bewerterteam*

**FEUERWEHRJUGEND**

Zwei neue Mitglieder konnten 2007 für die Mitgliedschaft in der Feuerwehr gewonnen werden. Dies sind Marcel Edler und Patrick Zeck, beide aus Hörmsdorf, welche im Juli in die Feuerwehrjugend aufgenommen wurden.

Auch für die Feuerwehrjugend war 2007 wieder ein sehr intensives Arbeitsjahr. Neben zahlreichen Schulungen und Übungen wurde aber auch wieder versucht den Jugendlichen einige interessante Freizeitaktivitäten zu bieten.

Am 17.03. fand das alljährliche Kegeltturnier der Feuerwehrjugend des Bezirksfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg im Jugendgästehaus Deutschlandsberg statt. Auch zwei Mitglieder unserer Feuerwehrjugend nahmen daran teil.

Einen Ausflug zur Flughafenfeuerwehr des Bundesheeres am Fliegerhorst Nittner in Graz und zur Berufsfeuerwehr Graz führten die Jugendlichen des Abschnittes Eibiswald am 31.03.2007 durch. Neben einer Einsatz-



*Schauübung der Bundesheer Flughafenfeuerwehr*

Vortrag der Polizei die Folgen von Selbstüberschätzung, Alkoholkonsum und Raserei im Straßenverkehr nahe gebracht.

Am 21.04. nahm unsere Feuerwehrjugend wieder am bereits traditionellen Badeausflug der Feuerwehrjugend des Bezirksfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg in die Therme Loipersdorf teil.

Den Höhepunkt stellte wohl wieder die 2-Tages-Übung unserer Jugend dar. In zwei Tagen, in denen die Jugendlichen sich im Rüsthaus einquartieren, wurde wieder intensiv Ausbildung



*Rettung einer eingeklemmten Person bei der 2-Tages-Übung*

betrieben, welche auch gleich bei praktischen Übungseinsätzen, zu jeder Tages- und Nachtzeit, angewendet werden konnte.

Natürlich kam bei dieser Übung, bei der die Jugendlichen zwei Tage zusammen wohnen, auch die Kameradschaftspflege nicht zu kurz.

Am 09.09 fand der Wissenstest, als Teil der Grundausbildung, in Pölfing Brunn statt. Marcel Edler und Patrick Zeck legten die

Prüfung für die Spange in Bronze und Franz Koch die Prüfung für die Wissenstestspange in Gold ab.

Den Abschluss des Feuerwehrjugendjahres bildete am 24.12 wieder traditionellerweise die Überbringung des Friedenslichtes an die Haushalte im Löschbereich unserer Feuerwehr.

übungsvorführung des Bundesheeres und der Erklärung der F5 Abfangjäger, gab es auch auf der Hauptfeuerwache der BF Graz am Lendplatz einiges interessantes zu sehen.

Ein Verkehrssicherheitsberatungsabend wurde am 13.04.2007 in unserem Rüsthaus für die Jugendlichen des Abschnittes abgehalten. Den Jugendlichen wurden dabei in einem interessanten



*Wirtschaftsgebäudebrand bei der 2-Tages-Übung*

## **WAS KOSTET DIE FEUERWEHR?**

Da wir bereits mehrfach die Erfahrung machen mussten, dass einem Großteil der Bevölkerung nicht bekannt ist, was ein Feuerwehreinsatz kostet, möchten wir Sie in diesem Jahresbericht kurz über die Kosten der Feuerwehr informieren.

Die Frage was kostet ein Feuerwehreinsatz ist ganz einfach zu beantworten, nämlich prinzipiell nichts!

Dazu muss man aber wissen, was zu den gesetzlichen Aufgaben der Feuerwehr gehört.

Bei allen Einsätzen, bei denen Gefahr für Menschen, Tiere, Umwelt oder Sachen besteht, dass heißt auch wenn es sich um eine Tierrettung handelt, ist die Feuerwehr als Einrichtung der Gemeinde und als Körperschaft öffentlichen Rechts dazu verpflichtet, bei Anforderung, Hilfe zu leisten und darf für diese Einsätze keinen Kostenersatz verlangen! Dies gilt natürlich auch, wenn es sich um einen, nicht mutwilligen, Fehlalarm handelt! Allerdings hätte die Feuerwehr die Möglichkeit, bei solchen Einsätzen, bei denen keine unmittelbare Gefahr für Leben, Umwelt oder Sachen besteht, ein klassisches Beispiel wäre hier die Fahrzeugbergung, einen Kostenersatz laut der Tarifordnung des Landesfeuerwehrverbandes zu verrechnen.

Aber auch hier können wir Ihnen mitteilen, dass die FF Hörmsdorf in den meisten Fällen keinen Kostenersatz verlangt, da dies zu unserer Finanzierung nur unwesentlich beitragen würde, da sich die Anzahl dieser Einsätze glücklicherweise in Grenzen hält. Nichts desto trotz sind wir in solchen Fällen aber über freiwillige Spenden sehr erfreut. Wassertransporte müssen unsererseits allerdings verrechnet werden, da auch wir den Wasserverbrauch an den Wasserverband bezahlen müssen.

**WIE FINANZIERT SICH DIE FEUERWEHR?**

Für das jährliche Budget der Feuerwehr, also die laufenden Kosten, ist lt. Gesetz die Gemeinde verantwortlich, wobei in unserem Fall nicht nur die Gemeinde Pitschgau, sondern auch die Gemeinde Großradl einen Teil unseres Budgets übernimmt, da die Katastralgemeinde Feisternitz Teil unseres Löschbereiches ist. Einen kleinen Teil trägt aber auch hier die Feuerwehr, je nach Bedarf an Ausrüstung oder Reparaturen, bei.

Um Ihnen ein Gefühl für die laufenden Kosten zu geben, möchten wir Ihnen zeigen, was schon alleine die Schutzausrüstung und Uniformierung eines Feuerwehrmitgliedes kostet, welche einen der größten Teile bei unseren Ausgaben darstellen, aber, vor allem die Schutzausrüstung, ein absolutes Muss sind:



*Ausgehuniform, Kosten rund € 230,--*



*Dienstkleidung, Kosten rund € 200,--*



*Persönliche Schutzausrüstung für den Einsatz, mit Stiefeln (Durchtrittschutz und Stahlkappe), Brandschutzjacke, Brandschutzhose, Helm und Brandschutzhandschuhen  
Kosten rund € 1000,--*

Die Kosten für die Anschaffung von Fahrzeugen teilen sich zu je rund einem Drittel das Land Steiermark, die Gemeinde und die Feuerwehr, die diese Summen, als Beispiel die Anschaffungssumme eines Tanklöschfahrzeuges beläuft sich auf über € 300 000,--, durch die Veranstaltung von Festen und Sammlungen zustande bringen muss. Daher ergeht auch die Bitte an Sie, unterstützen Sie uns weiterhin und besuchen Sie unsere Veranstaltungen, Sie investieren damit in Ihre eigene Sicherheit!

**EINSATZSTATISTIK 2007**

Folgende Zeitaufwände wurden 2007 (01.12.2006 - 30.11.2007) von unseren Kameraden erbracht:

Einsätze	363 Stunden
Ausbildung	1.835 Stunden
Übungen	475 Stunden
Verwaltung	1.143 Stunden
Finanzielles (Abhaltung von Veranstaltungen, Haussammlung)	1.360 Stunden
Technische Dienste (Wartung Gerätschaften)	369 Stunden
<u>Sonstiges</u>	<u>568 Stunden</u>
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>6.113 Stunden</b>

Oben genannte Aufwände wurden bei 831 verschiedenen Tätigkeiten mit 2.026 Mann erbracht!

Pro Tag wurden damit durchschnittlich 16,75 Stunden geleistet!

Würde man diese Leistungen mit einem Stundenlohn von € 20,- verrechnen, ergäbe dies einen Betrag von € 122.260,-

**Termine 2008:**

**04.05.2008, 10.00 Uhr - 14.00 Uhr, Tag der offenen Tür, Rüsthaus Hörmsdorf**

**25.05.2008, ab 7.00 Uhr, Fetzenmarkt, Gasthof Wirtschneider**

**31.08.2008, ab 10.00 Uhr, Frühschoppen, Rüsthaus Hörmsdorf**

**25.10.2008, 08.00 Uhr - 12.00 Uhr, Feuerlöscherüberprüfung, Rüsthaus Hörmsdorf**

**Impressum**

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Hörmsdorf  
Hörmsdorf 260, 8552 Eibiswald

Für den Inhalt verantwortlich: HBI Gerhard Reiterer  
Text und Layout: OBI Ing. Hans Jürgen Ferlitsch

Fotos: OBI Ing. Hans Jürgen Ferlitsch, LM Wolfgang Gosch, LM Siegfried Maier, LM Manuel Kleindienst, FM Kathrin Kribernegg, BI Stefan Lampl (BFV DlbG.), FM Johann Kremser ( FF St. Oswald ), Bgm. Alfred Rauch  
Druck: Werbeagentur Ernst G. Krammer, Hörmsdorf

